

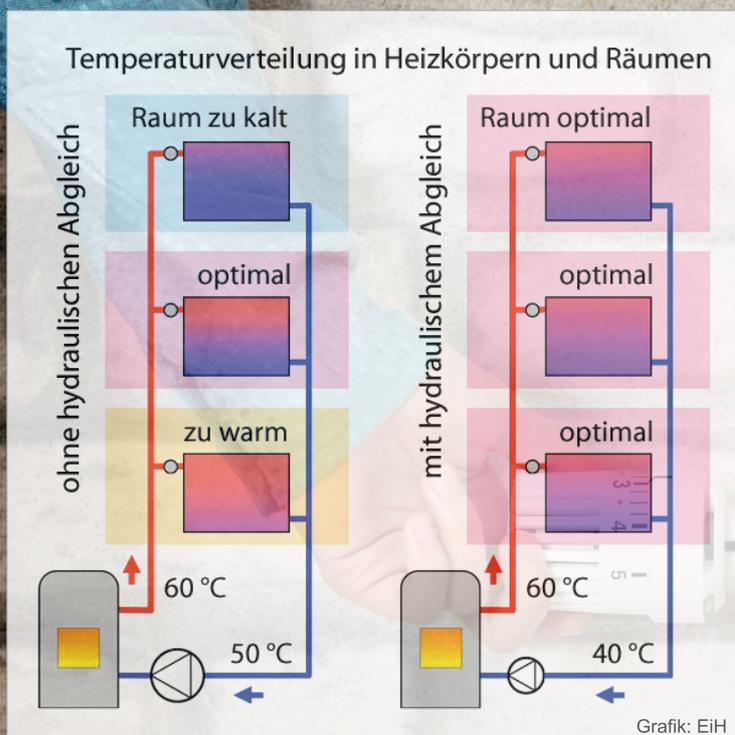
Was ist der HYDRAULISCHE ABGLEICH?

Wenn der Wasserdurchfluss im Heizkreislauf ungleichmäßig ist und manche Heizkörper nicht richtig warm werden, arbeitet die Heizungsanlage ineffizient.

Das betrifft einen Großteil der Heizungssysteme in Deutschland. Der hydraulische Abgleich hilft dabei, unter Berücksichtigung der Größe und des Wärmebedarfs eines jeden Raums **alle Komponenten der Heizungsanlage** (Heizkörper,

Thermostatventile, Heizungspumpe etc.) **optimal aufeinander abzustimmen**.

Erst mit einer hydraulisch abgeglichenen Anlage werden die Heizkörper mit der genau richtigen Menge Heizwasser versorgt und das Effizienzpotential der Heizungsanlage wird voll ausgeschöpft. Damit ergeben sich Einsparpotentiale und man tut etwas für den Klimaschutz. **Besonders in Kombination mit dem Austausch der Heizungspumpe lässt sich viel Energie sparen.**



Erklärvideo
Hydraulischer
Abgleich ▼



Welche Vorteile bietet der hydraulische Abgleich?

- + Durch den Abgleich vermeidet man unnötige Heizenergie und trägt zum Klimaschutz bei
- + Ein hydraulischer Abgleich sichert ein „gesundes“ und wenig störanfälliges Heizsystem, die Wahrscheinlichkeit eines Heizungsausfalls sinkt
- + Verbesserung des Wohnkomforts durch gleichmäßige Wärme in allen Räumen
- + Besonders in großen, neuen oder modernisierten Gebäuden können hohe Einsparungen erreicht werden
- + In Verbindung mit dem Austausch der Heizungspumpe ist der hydraulische Abgleich besonders effektiv.

HYDRAULISCHER ABGLEICH

Förderung

Im Rahmen der Förderung BEG Einzelmaßnahmen bietet das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) **für alle Varianten des hydraulischen Abgleichs, auch für den Austausch der Thermostatventile einen Investitionszuschuss von 15 % an.** Alternativ kann hierfür auch ein **Kredit mit 15 % Tilgungszuschuss bei der KfW beantragt werden.**

Das Mindestinvestitionsvolumen für den Erhalt der Förderung beträgt 300 Euro (Stand März 2022). Es ist keine Doppelförderung von KfW und BAFA für dieselbe Maßnahme möglich. Für eine Förderung von BAFA oder KfW wird der Nachweis des Handwerkers benötigt.

Der hydraulische Abgleich ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll und daher oftmals Pflicht (siehe Rechtliche Vorgaben).

Rechtliche Vorgaben

- Ab dem 01.10.2022 tritt eine neue Verordnung in Kraft: Die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen legt fest, dass Eigentümer von Gebäuden, in denen Anlagen zur Wärmeerzeugung durch Erdgas für Heizung oder für Heizung und Warmwasser genutzt werden, verpflichtet sind, eine Heizungsprüfung durchzuführen und die Heizungsanlage des Gebäudes zu optimieren.
- Bei Neubauten oder erheblichen Eingriffen in bestehende Heizungsanlagen (etwa der Austausch der gesamten Anlage oder ein Kesseltausch) ist der hydraulische Abgleich laut DIN 18380 (2016) Pflicht.
- Für die Förderung von Maßnahmen zur Heizungsoptimierung im Rahmen der BEG ist die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs Voraussetzung, sofern dieser technisch möglich ist.

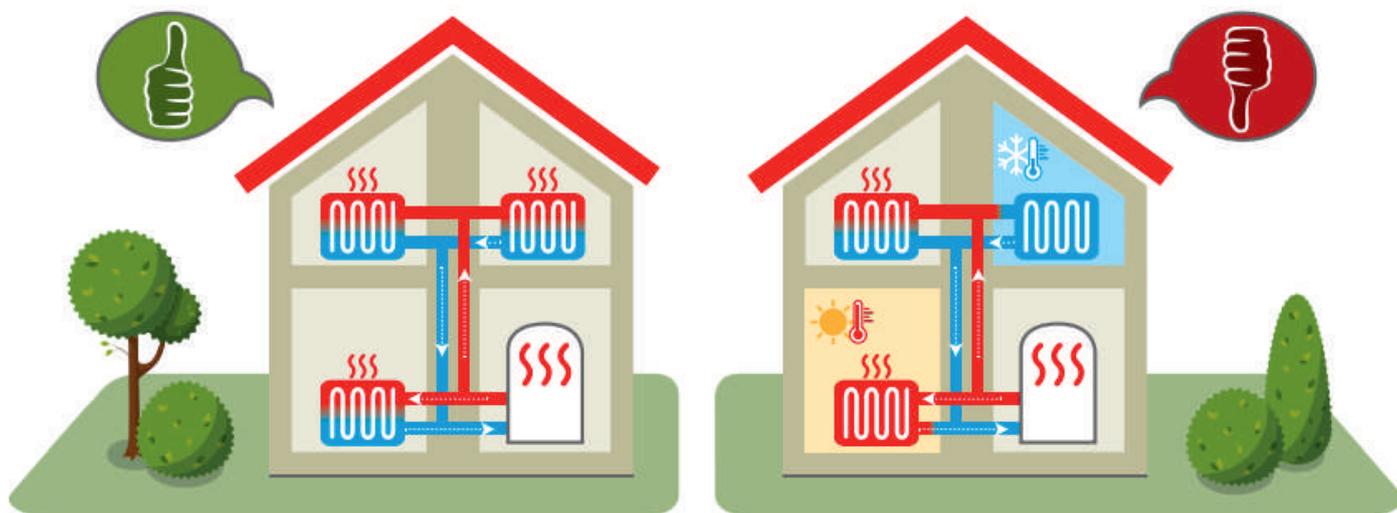


Illustration: Sentürk/DUH; QualitätDesign/Fotolia

Beispielrechnung Hydraulischer Abgleich des Heizungssystems	Hydraulischer Abgleich mit Einbau 8 neuer Thermostatventile
Jährliche Energieeinsparung	1.100 kWh
Einmalige Investitionskosten	900 €
BEG Förderung Zuschuss Einzelmaßnahme	15 %
Investitionskosten nach Abzug der Förderung	765 €
Jährliche Heizkosteneinsparung (Gaspreis von 18 Cent/kWh)	ca. 198 €
Amortisationsdauer	ca. 3,9 Jahre

ANNAHMEN | Einfamilienhaus mit 110 m²; jährliche Einsparung durch den hydraulischen Abgleich bei 10 kWh/m² (Quelle: Ostfalia 2014); Kosten für hydraulischen Abgleich bei 500 €; Kosten eines neuen Thermostatventils bei 42,50 € (Durchschnitt von 35 und 50 €); aktueller Gaspreis von 18 Cent/kWh; jährliche Heizkostensparnis bei 198 € (Gasheizung).